

Verlags-Comptoir in Langensalza.	Landschullehrer, der, als Landwirth. (Oesterr. Schulbote 10.)	Westermann in Braunschweig.	Wiehoff, deutsches Lesebuch. (Ztschr. f. d. oesterr. Realschulen 2.)
Verlags-Comptoir in Würzen.	Stange, erweckliche Gedanken. (Sächs. Schulztg. 11.)	Wiegandt & Grieben in Berlin.	Hoffmann, Predigten üb. d. Haustafel. (D. Reich Gottes 11.)
Bieweg & Sohn in Braunschweig.	Müller, mathematischer Supplementband nebst: Auflösungen. (Ztschr. f. d. oesterr. Realschulen 2.)	— — —	Kalender, evangelischer, v. Piper, f. 1861. (Hamb. Corresp. 1860. 307.)
Voigt in Weimar.	Cannabich, H. Schulgeographie. (Süddtschr. Schulbote 3.)	— — —	Wiese, d. Bildung d. Willens. (D. Reich Gottes 11.)
Voigt & Günther in Leipzig.	Jaede, Thier-Novellen. (Mag. f. d. Lit. d. Ausl. 11.)	O. Wigand in Leipzig.	Rogge, Aus Westminster-Abtei. (Hamb. Corresp. 1860. 282.)
— — —	Mulock, Guy Halifax Gentleman. (Hamb. Corresp. 1860. 279.)	— — —	Uhlemann, d. Letzte der Rameffiden. (Bl. f. lit. Unterh. 11.)
Wallishauffer in Wien.	Nordmann, ein Wiener Bürger. (Guzkow, Unterh. 3. F. I. 11.)	Winter in Heidelberg.	Dittmar, d. dtische Geschichte. (Hamb. Corresp. 1860. 272.)
Weber in Leipzig.	Möbius, Katechismus d. dtchn. Literaturgeschichte. (Allg. dtische. Lehrztg. 11. — Allg. Schulztg. 10.)	A. Winter in Leipzig.	Landschreiber, d. kirchliche Situation in Sachsen. (3. theol. Litbl. 20.)
— — —	Volkskalender f. 1861. (Hamb. Corresp. 1860. 275.)	C. F. Winter in Leipzig.	Burns, Lieder. (Bl. f. lit. Unterh. 11.)
— — —	Ziegler, meine Reisen im Norden. (Ebend. 307.)	— — —	Klänge, verwandte, v. Perg. (Ebend.)
Weidmann in Berlin.	Kladden, v., Handbuch d. Erdkunde. (Ebend. 225.)	Wohler in Ulm.	Scharpf, Aufgaben. (Kath. Schulwochenbl. 4.)
F. O. Weigel in Leipzig.	Vierteljahrsschrift f. d. Seelenlehre. (Laukhard, d. Reform 1860. 4.)	— — —	Scholl, Naturlehre u. Chemie. (Laukhard, d. Reform 1860. 4.)
Westermann in Braunschweig.	Biedermann, Friedrich d. Gr. u. f. Verh. z. Entwickl. d. dtchn. Geisteslebens. (Hamb. Corresp. 1860. 231 b.)	Wöller in Leipzig.	Lorenz, d. Rechnenkunst d. Kaufmanns. (Hamb. Corresp. 1860. 279.)
— — —	Macaulay, ausgew. Schriften. N. F. (Ebend. 265.)	— — —	Stier, d. Reden d. Apostel. (Ev. reform. Kirchengz. 7.)
— — —	— — —	v. Zabern in Mainz.	Klein, Geschichte v. Mainz. (Menzel's Litbl. 18.)
— — —	— — —	— — —	Lindenschmit, d. vaterländischen Alterthümer zu Sigmaringen. (Corresp.-Bl. d. dtchn. Gesch. u. Alterth.-Vereine 1. u. 2.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

[4681.] Concurseröffnung.

Ueber das Vermögen des Buch- und Schreibmaterialienhändlers Gustav Adolph Hoewel, unter den Linden Nr. 57, in Firma G. A. Hoewel, ist am 18. März 1861, Nachmittags 2 Uhr, der kaufmännische Concurseröffnung und ist der Tag der Zahlungs-Einstellung festgesetzt auf den 15. Januar d. J.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Frotzcher, Köpnickers Straße Nr. 110a, bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 25. März 1861, Vormittags 10 Uhr, im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Zimmer Nr. 11, vor dem Commissar, dem königlichen Gerichtsassessor Herrn Meyer, anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände bis zum 30. April d. J. einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Alle Diejenigen, welche an die Masse Achtundzwanzigster Jahrgang.

sprüche als Concursgläubiger machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zum 30. April d. J. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 28. Mai 1861, Vormittags 10 Uhr, im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Zimmer Nr. 11, vor dem oben genannten Commissar zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termines wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 29. Juni e. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 30. April cur. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 19. Juli 1861, Vormittags 10 Uhr, im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Zimmer Nr. 11, vor dem oben genannten Commissar anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß

bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die nachbenannten Rechtsanwalte zu Sachwaltern vorgeschlagen: die Justizräthe von Tempelhoff, Ulfert und Bogler.

Berlin, den 18. März 1861.
Königliches Stadtgericht, Abtheilung für Civilsachen.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Theilhabergesuche.

[4682.] Der Mitbesitzer eines bedeutenden Buchdrucker-Geschäfts in einer großen rheinischen Stadt sucht für den durch Familienverhältnisse austretenden Theilhaber einen neuen Associé mit entsprechendem Capital. Active Betheiligung und sofortiger Eintritt ist nicht unbedingt erforderlich. Die Einzahlungen werden günstig gestellt. Das Geschäft besitzt gute und contractliche Arbeiten und ist dasselbe für einen Verlagsbuchhändler mit Vortheil zu betreiben. Fr. Off. besorgt Herr Imm. Müller in Leipzig unter den Buchstaben L. S. III.

[4683.] Zum Ankauf eines soliden Verlagsgeschäftes in Berlin, dessen Hauptartikel in stets gangbaren wissenschaftlichen Lehr- und Schulbüchern bestehen, wird ein Compagnon gesucht, der ein disponibles Vermögen von 8 bis 10,000 \mathfrak{M} besitzt. Adressen werden unter W. B. # 129. Berlin poste restante erbeten.